



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Familientreffs im Bodenseekreis - Sachstandsbericht

Frühere Beratungen: JHA/ASG 25.03.2009  
JHA/ASG 04.11.2015

Anlagen: Präsentation

Sachvortrag : Frau Beckesch, Zeitdauer (ca.): 20 Min.  
Fachstelle Familienförderung  
Christin Jungblut  
Familientreffleitung Markdorf

**Beschlussvorschlag:** Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	02.05.2022	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	02.05.2022	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		
Zur Verfügung stehende Mittel:	_____ Euro		

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

<b>Deckungsvorschlag:</b>			
<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Jugendamt

## 1. Ausgangslage:

Im Bodenseekreis wurde seit 1990 ein flächendeckendes Netz von mittlerweile 21 Familientreffs geschaffen. Sie sind wohnortnahe Anlaufstellen und Begegnungsorte für (werdende) Eltern und ihre Kinder. Als Familienbildungs- und Familienberatungseinrichtungen sind sie leicht zugänglich und entlasten die Eltern bei der Erziehung und Fürsorge für die Kinder. Die Städte und Gemeinden fördern die Familientreffs durch die kostenfreie Bereitstellung der Räume und Ausstattung. Über die Arbeit der Familientreffs wird im Ausschuss berichtet.

## 2. Sachverhalt:

Die Familientreffs werden durch sozialpädagogische Fachkräfte geleitet, die die Angebote des Familientreffs orientiert am Bedarf der Familien im Sozialraum organisiert und koordiniert. Hierzu arbeitet die Familientreffleitung mit qualifizierten pädagogischen oder medizinischen Fachkräften zusammen, aber auch mit Netzwerkpartnern in der Kommune, wie Verwaltung, Tageseinrichtungen und anderen familienrelevanten Dienstleistern. Darüber hinaus ist die Familientreffleitung erste Ansprechpartnerinnen für die Familien vor Ort.

Der Betrieb eines jeden Familientreffs erfolgt in enger Kooperation mit den Städten und Gemeinden, häufig tatkräftig unterstützt von ortsansässigen Elternvereinen bzw. –initiativen und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Alle 21 Familientreffs sind Teil der Sozialplanung der jeweiligen Städte und Gemeinden.

Jahr	Gesamtzahl der erreichter Familien	Anzahl regelmäßiger, fortlaufende Angebote	Vorträge, Stärke Angebote und Kurse	Freie Mitarbeiter*innen,	Ehrenamtlich/ sozial Tätige für Aktivitäten des Jugendamts und Helfer*innen
2018	3570	164	129	97	392
2019	3725	215	199	109	333
2020	1111	50	91	45	47
2021	3026	117	172	96	117

Um ungleiche Bildungschancen und Armutsrisiken von Kindern im Bodenseekreis zu verringern, gilt für die Familientreffs vor allem ressourcenschwache und belastete Familien bei der Erfüllung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu stärken. Die Angebote orientieren sich an den vielfältigen Interessen und Bedarfen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen.

### 2.1 Familienbildung in den Treffs

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg fördert auch im Bodenseekreis durch das Landesprogramm STÄRKE Familienbildungsangebote für Familien in allen Lebenslagen und Lebensphasen. Viele Familienbildungsangebote für Familien in besonderen Lebenslagen und Offene Treffs können in den Familientreffs über das Programm angeboten und finanziert werden. Bildungsangebote in den Familientreffs sind:

- Niederschwellige Elternbildung in offenen Elterntreffs
- Elterngesprächskreise

- Elternkurse und Vorträge (in Präsenz und Online)

## 2.2 Beratung und Vermittlung

Familienberatung fördert die Kompetenzen von Eltern und stärkt Mütter und Väter in der Bewältigung akuter oder drohender Erziehungs-, Beziehungs- und Familienprobleme. Die Beratungsangebote durch die pädagogischen Fachkräfte der Familientreffs sind niederschwellig und häufig Ausgangslage für eine Weitervermittlung zu spezifischeren Hilfe- und Unterstützungsangeboten. Regelmäßig nutzen auch die Fachkräfte des Sozialen Dienstes im Jugendamt die Familientreffs, um sich mit den von Ihnen betreuten Familien auszutauschen. Sie sind manchmal aber auch einfach nur vor Ort und stehen für spontane Beratungen zur Verfügung.

Laufende Beratung	2018	2019	2020	2021
Neuzugänge (Erstkontakt und Auftragsklärung)	525	562	716	659
Alleinerziehende in Beratung	358	420	492	449
Familien / Lebensgemeinschaft in Beratung	436	557	1068	764

## 2.3 Frühe Hilfen in den Treffs

Frühe Hilfen dienen der Stärkung der elterlichen Beziehungs- und Erziehungskompetenz. Ziel ist es die Familien in ihrer Lebenswelt zu erreichen und zu aktivieren; im Vordergrund stehen die Ressourcenstärkung und die Mobilisierung von Selbsthilfepotential. Die Angebote der Frühen Hilfen sind vernetzt und kommen aus dem Gesundheitswesen, der Frühförderung, der Schwangerschaftsberatung und der Jugendhilfe. Angebote der Frühen Hilfen sind:

- Fachlich begleitete Baby- und Stilltreffs
- Offene Sprechzeiten der Familienhebammen
- Kompass – Integrationslotsen
- KiWi – Kinder Willkommen

## 2.4 Integration in den Treffs

Familientreffs fördern die Integration von Familien mit ausländischer Herkunft. Soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt werden als Bereicherung erlebt und Diskriminierung und Ausgrenzung vermieden. Es besteht ein gleichberechtigter Zugang zu Bildungs- und Kulturmaßnahmen. Angebote der Integration sind:

- Interkulturelle Elterntreffs „Wir sprechen Deutsch“ und „Leben in Deutschland“
- Interkulturelle Begleitung von Familien, Kindern und Jugendlichen
- Eltern-Café-International
- Zwischen den Welten
- Integration – Mütter stärken

## 2.5 Selbsthilfepotential und bürgerschaftliches Engagement in den Treffs

Die Arbeit in den Familientreffs ist offen für vielfältiges Engagement. Sie ermöglicht den Besuchern Mitgestaltung und Mitverantwortung bei laufenden Angeboten sowie bei der Umsetzung neuer Ideen. Familien bringen sich im Dialog und durch ihr Engagement ein. Sie gestalten Angebote mit und können so ihre Interessen und Bedürfnisse entsprechend wiederfinden. In Familientreffs finden Eltern Unterstützung bei ihrem freiwilligen Engagement. Dabei

werden sie als gleichberechtigte Partner gesehen. Die Zusammenarbeit erfolgt als Kompetenzteam, das sich gegenseitig unterstützt und entlastet.

Mit diesem Angebot tragen die Familientreffs zu positiven Lebensbedingungen für Familien im Bodenseekreis bei. Sie gestalten und entwickeln in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden familienfreundliche Bedingungen vor Ort. Sie leisten Lobbyarbeit und verstehen sich als Sprachrohr für die Belange von Eltern, Kindern und Jugendlichen.

## **2.6 Familientreffarbeit in Zeiten von Corona**

Von März bis Juni 2020 und erneut von Dezember 2020 bis Juni 2021 waren die Familientreffs vom Lockdown betroffen. Alle Angebote in Präsenz mussten abgesagt werden. Unter diesen Umständen war es notwendig, die Art und Weise des Unterstützungsrepertoires anzupassen.

Um die Eltern weiterhin zu erreichen, wurden Beratungsangebote digital und telefonisch durchgeführt. Telefonsprechzeiten für den gesamten Bodenseekreis wurden eingeführt, Familien zusätzlich per Mail und Online beraten, Gruppenangebote auf digitale Medien als Online Meetings umgestellt und es entstanden neue Online Familienbildungsangebote.

Mit Newslettern wurden den Familien Informationen und Bastelangeboten zugesendet und die Zeit des Lockdown verkürzt. Zusätzlich wurden Beratungsspaziergänge und Einzelberatung unter Einhaltung der Hygieneverordnung durchgeführt.

Um die Familien zu unterstützen und vorhandene Belastungen zu mildern wurde im Mai 2021 die Corona Verordnung der Familienbildung und Frühe Hilfen angepasst. Seither waren die Angebote offen zu halten, um insbesondere belastete Familien nachhaltig zu erreichen und so einer Überforderung von Familien und Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen.

## **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für die Familientreffs werden von den Städten/Gemeinden und dem Landkreis gemeinsam getragen. Städte und Gemeinden stellen Räumlichkeiten zur Verfügung und tragen die hierfür notwendigen Sachkosten, wie Ausstattung, Miet- und Nebenkosten. Der Landkreis finanziert die Personalkosten der hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräfte für die Leitung der Familientreffs mit derzeit 10 Vollzeitstellen. Diese sind nach TVöD S 11 eingruppiert, das entspricht Aufwendungen von ca. 650.000 Euro je Jahr. Darüber hinaus finanziert der Landkreis weitere pädagogische Angebote im Umfang von ca. 350.000 Euro je Jahr. Die jährlichen Gesamtkosten betragen somit ca. 1.000.000 Euro.